

-
- 6.8. Überprüfung
 7. Beschlussfassung über Anträge
 - 7.1. Prüfung des Energieverbrauches der gemeindeeigenen Immobilien
 - 7.2. Behandlung des Widmungsansuchens von Herrn Johannes Unterrainer
 - 7.3. Einsehbarmachung der Bürgermeldungen
 - 7.4. Prüfung Waldankauf durch unabhängigen Sachverständigen
 8. Kenntnisnahme Protokoll der 12. GR-Sitzung
 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges
-

Bürgermeister Anton Hoflacher begrüßt als Vorsitzender die Gemeinderäte und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Ladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgte und damit die Beschlussfähigkeit dieser Sitzung gegeben ist. Der Bürgermeister gelobt Andreas Seebacher und Alexander Krapf als Gemeinderäte an. Er hält fest, dass in der Tagesordnung die beiden Ausschussberichte Umwelt-, Energie und Innovation (e5) sowie Überprüfung wegen der Abwesenheit des Ausschussobmannes von der Tagesordnung genommen werden. Er ersucht des Weiteren um Ergänzung des Tagesordnungspunktes 2 dahingehend, dass der Beschluss auch über die Abberufung des aktuellen Finanzverwalters getroffen wird und als neuer Tagesordnungspunkt 3 die Beschlussfassung über den Beitritt zum Verein BEG Conversium aufgenommen wird. Der Gemeinderat stimmt dieser Ergänzung und Änderung der Tagesordnung mit 15:0 Stimmen zu.

Zu Topkt. 1:

Berichte des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet über die Verleihung der Auszeichnung „Lehrling des Jahres 2023“ an Frau Anna Eliskases durch das Land Tirol und gratuliert ihr ebenfalls im Namen der Marktgemeinde Kundl.
- Der Bürgermeister berichtet, dass bis Ende September von der Fa. Strabag Kanalsanierungsarbeiten in mehreren Ortsteilen von Kundl durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um die Restarbeiten zur Sanierung des Kundler Kanalsystems, die im heurigen und kommenden Jahr mit einem jährlichen Kostenaufwand von rd. 350.000,- zu Buche schlagen.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die beiden neuen Pumpen für den Hochwasserschutz am vergangenen Freitag angeliefert wurden und damit für einen Hochwasserfall bereits zur Verfügung standen. Jede Pumpe verfügt über eine Pumpleistung von rd. 6m³/Minute, damit kann zum Beispiel der Wasserabfluss aus dem Radfelder-Gießen in den Inn unterstützt werden. Die Tests waren jedenfalls sehr erfolgsversprechend. Es handelt sich bei den Pumpen um einen sogenannten „mobilen“ Hochwasserschutz, der keine wasserrechtliche Bewilligung braucht.
- Der Bürgermeister berichtet, dass vom Wasserverband „Hochwasserschutz-Unteres-Unterinntal“ eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Grundbesitzer am 04.07. von 9.00 – 12.00 Uhr im Foyer des Gemeindesaales in Kundl stattfindet.
- Der Bürgermeister zieht den Tagesordnungspunkt 6.7.1 „Präsentation Verkehrskonzept“ vor, begrüßt Verkehrsplaner Helmut Hirschhuber und ersucht ihn um die Vorstellung des Verkehrskonzepts. Helmut Hirschhuber berichtet eingehend über die Erhebungen und Analysen zu den Punkten „Verkehrsbelastung des Straßennetzes, Öffentlicher Verkehr, Radverkehr, Fußverkehr und Verkehrssicherheit“. Anhand ausgewählter Projekte zeigt er das Potential zur Verbesserung in diesen Bereichen auf. Abschließend hält er fest, dass für ihn die Punkte „Gehsteig Weitschön-Liesfeld“, „Neue Anbindung an die B-171“ und die „Überwachung der Geschwindigkeitsbeschränkungen“ Priorität haben. Auf die Nachfrage von Thomas Unterrainer, ob es einen konkreten Zeitplan für die Umsetzung der Projekte gibt, antwortet Helmut Hirschhuber, dass die Festsetzung eines Zeitplanes nicht Aufgabe des Verkehrsplaners ist, sondern es der Gemeinde obliegt, die Umsetzung des Konzeptes zu terminisieren. Helmut Hirschhuber ist es natürlich bewusst, dass die Umsetzung vieler (wünschenswerter) Projekte wesentlich davon abhängt, ob bzw. wann die Gemeinde notwendige Grundstücke in die Verfügungsgewalt bekommen kann.

Der Bürgermeister bedankt sich zum Abschluss bei Helmut Hirschhuber für die ausführliche Erläuterung und hält fest, dass das Konzept für die Gemeinderäte auf Session-Net geladen wird.

Zu Topkt. 2:

Zustimmung zur Abberufung und Neubestellung des Finanzverwalters gemäß § 104 TGO

Beschluss (15:0)

Der Gemeinderat stimmt gemäß § 104 Tiroler Gemeindeordnung der Abberufung von Peter Rinnergschwentner (aufgrund seiner Pensionierung) als Finanzverwalter per 30.06.2024 und der Bestellung von Mag (FH) Jochen Troppmair als neuem Finanzverwalter per 01.07.2024 zu.

Zu Topkt. 3:

Beitritt zum Verein "BEG Conversium"

Beschluss (15:0)

Die Marktgemeinde Kundl tritt dem Verein Conversium BEG, Koschastraße 24, 9800 Spittal an der Drau als Mitglied bei. Es handelt sich dabei um eine Bürger-Energiegemeinschaft, in welcher die Lieferung und der Bezug von Strom verrechnet werden.

Zu Topkt. 4:

Bericht des Gemeindevorstandes

Zu Topkt. 4.1:

Mietzins- und Annuitätenbeihilfe:

Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes von 3,50 auf 4,-

Beschluss (15:0)

Der anrechenbare Wohnungsaufwand bei den Mietzins- und Annuitätenbeihilfen wird ab 01.07.2024 von derzeit 3,50 auf 4,- erhöht.

Zu Topkt. 5:

Bau- und Raumordnung

Zu Topkt. 5.1:

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für die Gste. 525/58, 525/59, 525/57, 571/2, KG 83109 Liesfeld

Der Bürgermeister erläutert den Umfang der geplanten Änderung: „der gegenständliche Planungsbereich befindet sich in der KG Liesfeld südöstlich des Gewerbegebietes „Luna“. Die Firma Pfeifer beabsichtigt im nördlichen Bereich der Grundstücke 525/58, 525/59, 525/57 einen Holzlagerplatz mit Aufbereitung zu errichten.

Um die raumordnungsfachlichen Voraussetzungen für das Vorhaben zu schaffen, sollen nun die gegenständlichen Änderungen durchgeführt werden. Im Rahmen der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes soll ein baulicher Entwicklungsbereich mit dem Stempel S22 festgelegt werden. Darüber hinaus ist die Anpassung des Verlaufs der absoluten Siedlungsgrenze geplant. Der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes nachfolgend, sollen die neu gebildeten Grundstücke in eine Sonderfläche mit der Festlegung „Holzlagerplatz mit Aufbereitung“ umgewidmet werden.“

Beschluss (15:0)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer Architekt DI Stefan Brabetz ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Kundl vom 08.05.2024, Zahl ÖRK/31/24 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Topkt. 5.2:

Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gste. 525/58, 525/59, 525/57, 571/2, KG 83109 Liesfeld

Der Bürgermeister erklärt, dass nach der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes nun auch die Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen werden soll. Die Änderung des Flächenwidmungsplans sieht die Umwidmung von jeweils einer Teilfläche der GP 525/57 (rd. 3.551 m²), der GP 525/58 (rd. 2.492 m²) sowie der GP 525/59 (rd. 1.739 m²) von derzeit Freiland in Sonderfläche mit der Festlegung „Holzlagerplatz mit Aufbereitung“ vor.

Beschluss (15:0)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Brabetz ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 514-2024-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl im Bereich 525/57, 525/58 und 525/59, KG 83109 Liesfeld durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl vor:

Umwidmung

Grundstück 525/57 KG 83109 Liesfeld

rund 3551 m²

von Freiland § 41

in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Holzlagerplatz mit Aufbereitung

weitere Grundstück 525/58 KG 83109 Liesfeld

rund 2492 m²

von Freiland § 41

in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Holzlagerplatz mit Aufbereitung

weitere Grundstück 525/59 KG 83109 Liesfeld

rund 1739 m²

von Freiland § 41

in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Holzlagerplatz mit Aufbereitung

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Topkt. 5.3:

Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst. .187/2, KG 83108 Kundl

Beschluss (15:0)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Brabetz ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 514-2023-00011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl im Bereich .187/2 KG 83108 Kundl durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl vor:

Umwidmung Grundstück .187/2 KG 83108 Kundl

rund 397 m²

von SJs - Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation in FL - Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Topkt. 5.4:

Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst. 293/1, KG 83109 Liesfeld

Der Bürgermeister berichtet über den Antrag zur Änderung des Flächenwidmungsplanes. Er hält fest, dass der Antrag nunmehr zweimal im Bauausschuss beraten wurde und in beiden Fällen negativ beurteilt wurde. Er berichtet, dass der Antragsteller zwischenzeitlich telefonisch im Bauamt bekanntgegeben hat, dass er die Planungen für die Hofstelle nunmehr auf einem anderen Bereich durchführen wird. Da der Antrag seitens der Gemeinderatsfraktionen gestellt wurde, das Ansuchen im Gemeinderat zu behandeln (siehe Tagesordnungspunkt 7.2), habe er nunmehr diesen Punkt auf die Tagesordnung gesetzt. Aufgrund der negativen Stellungnahmen stellt der Bürgermeister den Antrag, das Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes (von derzeit Freiland in zukünftig Sonderfläche Hofstelle) abzulehnen.

Beschluss (10:3, Andreas Seebacher und Thomas Unterrainer erklären sich für befangen – Gegenstimmen: Sebastian Eberl, Christiane Unterladstätter, Helene Astner)

Der Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teil des Gst. 293/1, KG Liesfeld wird abgelehnt.

Zu Topkt. 6:

Berichte der Ausschüsse

Zu Topkt. 6.1:

Familie, Senioren und Soziales

Obmann Vzbgm. Albert Margreiter berichtet über die wesentlichen Themen der Sitzung vom 24.06.: Senioren Computergruppe, Abstimmung mit Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen, Kinderschwimmkurse, Familienausflug, Melanomkontrolle, Gesunde Gemeinde: „Bewegt in der Natur“.

Zu Topkt. 6.2:

Jugend

Obfrau Susanne Macka berichtet über die wesentlichen Themen der Sitzung vom 11.06.: Rückblick Badeausflug Erding, Planung Erlebniswoche, Planung Larvenschnitzkurs, Herbstveranstaltungen: Jungbürgerfeier und Villageparty am 19.10., Veranstaltungen des Jugendtreffs.

Zu Topkt. 6.3:

Kultur

Obmann Werner Thumer berichtet über die wesentlichen Themen der Sitzungen vom 03.04. und 28.05.: Marco Miele, Marktfest am 14.09., Musikantenhoangascht am 12.10., Klammheimliche Begegnung am 25.05.2025. Der Obmann berichtet dann über den geplanten Austausch der Weihnachtsbeleuchtung und stellt die neuen Sternleuchten mittels Bilder vor. Der Gesamtaustausch wird rd. 78.000,- kosten – es soll der Austausch im gesamten noch heuer erfolgen, wobei heuer eine 20%ige Anzahlung erfolgen soll und der Rest im Jänner des kommenden Jahres bezahlt werden soll.

Zu Topkt. 6.4:

Landwirtschaft, Regionalität und nachhaltiges Wirtschaften

Zu Topkt. 6.4.1:

Projektvorstellung Hunderauslaufzone

Obmann Alfred Margreiter erklärt, dass im Ausschuss ein Modell für die Verordnung einer Leinenpflicht für Hunde für das gesamte Ortsgebiet der Gemeinde überlegt wurde. Während innerhalb der geschlossenen Ortschaft die Leinenpflicht gemäß dem Landespolizeigesetz ohnehin gilt, wäre es wünschenswert, die Leinenpflicht auch auf das restliche Gebiet der Gemeinde auszudehnen, um die Verunreinigung der landwirtschaftlichen Futterflächen durch Hundekot zu minimieren. Um eine solche gesamthafte Verordnung (auch für den Bereich außerhalb der geschlossenen Ortschaft) erlassen zu können, sei es jedenfalls notwendig, als Ausgleich auch

Freilaufflächen für die Hunde anzubieten. Dazu wurden die Wege entlang des Inn ausgewählt – von der Gemeindegrenze zu Radfeld bis nach Liesfeld zur Gemeindegrenze Wörgl und zusätzlich in Richtung Radfeld der Weg entlang der Bahn (zwischen Bahn und den Naturausgleichsflächen der ÖBB).

Er hält fest, dass es sich dabei um eine Diskussionsgrundlage handelt und einige rechtliche Punkte (Kundmachung, Überwachung etc.) noch geklärt werden müssten. Die Mitglieder des Gemeinderates mögen sich zu dem Vorschlag des Ausschusses eigene Gedanken machen und dem Obmann Rückmeldungen geben.

Zu Topkt. 6.5:

Sport

Obmann Josef Leutgab berichtet über die wesentlichen Themen der Sitzungen vom 03.04. und 19.06.: Vereins-Subventionen, Sportgala, Rote Nasen Lauf am 21.09., Vereinsvertretertreffen gemeinsam mit dem Kulturausschuss im November.

Zu Topkt. 6.6:

Umwelt, Energie und Innovation (e5)

Der Tagesordnungspunkt wurde wegen der Abwesenheit des Obmannes von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Topkt. 6.7:

Verkehr und Mobilität

Zu Topkt. 6.7.1:

Präsentation Verkehrskonzept

Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und unter Top 1. „Berichte des Bürgermeisters“ abgehandelt.

Zu Topkt. 6.8:

Überprüfung

Der Tagesordnungspunkt wurde wegen der Abwesenheit des Obmannes von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Topkt. 7:

Beschlussfassung über Anträge

Zu Topkt. 7.1:

Prüfung des Energieverbrauches der gemeindeeigenen Immobilien

Beschluss (15:0)

Der Antrag auf Prüfung des Energieverbrauches der gemeindeeigenen Immobilien wird befürwortet.

Zu Topkt. 7.2:

Behandlung des Widmungsansuchens von Herrn Johannes Unterrainer

Es erfolgt keine weitere Abstimmung über den Antrag, da das Widmungsansuchen unter Punkt 5.4 auf der Tagesordnung war.

Zu Topkt. 7.3:

Einsehbarmachung der Bürgermeldungen

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Antrag der Fraktionen abzulehnen, da die Bürgermeldungen im neuen Gem2go weiterhin möglich sind und es für die Bürgermeldungen nicht notwendig ist, dass sie öffentlich gelesen werden. Jede Bürgerin, jeder Bürger erhält eine direkte, persönliche Rückmeldung zur Bürgermeldung vom Gemeindeamt. Der Aufwand für eine zusätzliche Programmierung durch die Fa. KufGem steht nach Ansicht des Bürgermeisters in keinem Verhältnis zu dem Erfolg.

Helene Astner erklärt, dass man die Meldungen – nach einer Vorbegutachtung bzw. Freigabe im Gemeindeamt – jedenfalls öffentlich einsehen können soll.

Beschluss (10:5, Gegenstimmen: Andreas Seebacher, Sebastian Eberl, Christiane Unterladstätter, Helene Astner; Stimmenthaltung: Alexandra Hackl)

Der Antrag wird abgelehnt.

Zu Topkt. 7.4:

Prüfung Waldankauf durch unabhängigen Sachverständigen

Der Bürgermeister erklärt, dass er keine Veranlassung dafür sieht, den Kauf noch einmal durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen, zumal dem Kauf ohnehin das Gutachten des unabhängigen Forstsachverständigen der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Ing. Reinhard Eberharter zugrunde liegt. Er stellt den Antrag, den Antrag der Fraktionen abzulehnen.

Beschluss (9:6; Gegenstimmen: Andreas Seebacher, Sebastian Eberl, Christiane Unterladstätter, Helene Astner, Alexandra Hackl, Thomas Unterrainer)

Der Antrag wird abgelehnt.

Zu Topkt. 8:

Kenntnisnahme Protokoll der 12. GR-Sitzung

Der Bürgermeister berichtet, dass von Alexander Wolf eine Ergänzung des Protokolls beantragt wurde, die jedem Mitglied des Gemeinderates per mail zugegangen ist.

Er stellt den Antrag, die Niederschrift der 12. Gemeinderatssitzung ohne diese Ergänzung zu genehmigen.

Beschluss (9:6, Gegenstimmen: Andreas Seebacher, Sebastian Eberl, Christiane Unterladstätter, Helene Astner, Thomas Unterrainer; Stimmenthaltung: Alexandra Hackl)

Die Niederschrift über die 12. Gemeinderatssitzung wird in der ursprünglichen Form – ohne den Ergänzungsvorschlag des Alexander Wolf – genehmigt.

Zu Topkt. 9:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Helene Astner erklärt, dass es für sie nicht nachvollziehbar ist, warum beim Waldankauf in der Wildschönau der gleiche Kaufpreis bestehen geblieben ist, obwohl nun die Weidefläche/Almfläche nicht mehr erworben werden kann. Für weniger Fläche müsste ihrer Ansicht nach auch ein geringerer Preis bezahlt werden. Der Bürgermeister antwortet, dass die Bewertung und damit auch der Kaufpreis sich auf den Wald bezogen haben – auf der Almfläche, die mit Weiderechten belastet ist, hat sich die Gemeinde zudem ein Wegservitut einräumen lassen.
- Sebastian Eberl erkundigt sich, wann Baustart der NHT sein wird. Der Bürgermeister antwortet, dass die Bauverhandlung für Juli ausgeschrieben ist und anschließend die Bewerbung und Information an die Kundlerinnen und Kundler seitens der NHT durchgeführt werden wird.
- Helene Astner erkundigt sich, ob die App für die Reservierung der VVT-Tickets im Gemeindeamt angeschaut wurde. AL Fankhauser antwortet, dass er mit den Mitarbeitern darüber gesprochen hat, dass aber die Verwendung der App nicht weiter in Betracht gezogen wurde.
- Helene Astner berichtet, dass der WSV-Bergduathlon am 28.09. stattfinden wird – es wird auch ein eigenes Kinderprogramm beim Pavillon/Schulplatz geben.
- Helene Astner erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gibt, das Klimaticket Österreich für jene Kundler Studenten, die außerhalb von Tirol studieren, zu fördern. Der Bürgermeister antwortet, dass die derzeitigen Ticketförderungen sich nur auf den Raum Tirol beschränken und mit den anderen 4 Gemeinden abgestimmt sind. Er wird sich über diese Anfrage zuerst mit den Bürgermeistern der anderen 4 Gemeinden abstimmen und dann im Gemeindevorstand beraten.
- Der Bürgermeister verliest die schriftliche Anfrage von Thomas Unterrainer und erklärt, dass er bei der Anfragenbeantwortung in der letzten Gemeinderatssitzung irrtümlich von der laufenden Gemeinderatsperiode ausgegangen ist. Es ist richtig, dass in der vorangegangenen Gemeinderatsperiode Michael Dessl und Thomas Unterrainer – damals

als Mitglieder der BKL – im Dezember 2021 Anregungen und Vorschläge für die Modellierung im Gemeindeamt eingebracht haben. Diese wurden dann im Jänner 2022 an das Baubezirksamt zu DI Erwin Obermaier weitergeleitet. Die Rückantworten dazu werden an Thomas Unterrainer übermittelt werden.

- Alexandra Hackl verliest folgenden Antrag der MFG:
*„Antrag auf Infotafeln im Gebiet des Naturlehrpfades am Weinberg oder im Bereich der Schulbienen der VS Kundl bezüglich Müll und dessen Abbauzeiten
Begründung: In Kundl wird jährlich eine Ortsreinigung von Ehrenamtlichen durchgeführt. Um das Thema Müll, die korrekte Entsorgung und die langen Abbauzeiten bewusst zu machen, stelle ich den Antrag auf Hinweistafeln mit diesbezüglichen Informationen. Hier können Kinder, Jugendliche und Erwachsene sehen, welche Auswirkungen es auf unsere Umwelt hat, wenn Müll achtlos weggeworfen wird. Durch einfache, nummerierte Klapptafeln kann dies ersichtlich gemacht werden. Eine Aludose benötigt zum Verrotten bis zu 500 Jahren, eine Glasflasche, die aus Quarzsand besteht, benötigt von allen natürlichen Materialien mit Abstand am längsten um zu zerfallen, da fängt es je nach Umweltbedingungen (laut der Augsburgener Allgemeinen) erst mal bei 400 Jahren an. Für Besucher und Naturliebhaber ist es aufschlussreich, wie lange Alltagsmüll braucht, um abgebaut zu werden, welchen Schaden er in der Natur anrichten kann und welche Verletzungsgefahren unachtsam weggeworfener Müll verursachen kann.
Aufwand:
1. 10– 15 nummerierte, beschriftete, aufklappbare Tafeln aus wetterfestem Material
2. Holzzaun, der größtenteils schon vorhanden ist
3. eine Fläche, wo Alltagsmüll nummeriert ersichtlich gemacht werden kann
Eine Auflistung der Materialien und Beispielbilder sind dem Antrag angefügt. Auch ein Video ist vorhanden, um zu sehen, wie die Thematik umgesetzt werden könnte. Hiermit stelle ich den Antrag dieses Projekt im Ausschuss Umwelt, Energie und Innovation (e5) zu besprechen um anschließend im Gemeinderat über eine Umsetzung abzustimmen.“*

Bgm. Anton Hoflacher beschließt die Sitzung um 20.54 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende und zwei Mitglieder des Gemeinderates: